

Pressemitteilung

IQ NRW – OnTOP|THK gewinnt am Tag der Forschung den Transferpreis 2023



Prof. Dr. Schahrazad Farrokhzad, Prof. Dr. Birgit Jagusch,
Selma Citak, Anna Metrangolo vom Team
IQ NRW – OnTOP|THK (v.l.n.r) (Foto: Michael Bause/TH Köln)

Transferpreis 2023

Die TH Köln zeichnete am Tag der Forschung 2023 herausragende wissenschaftliche Leistungen aus. Der Transferpreis ging in diesem Jahr an das Projekt „IQ NRW – OnTOP|THK“ für vier Qualifizierungsprogramme für zugewanderte Akademiker:innen mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik. Am 23.05.2023 nahmen die wissenschaftlichen Projektleiterinnen Prof. Dr. Schahrazad Farrokhzad und Prof. Dr. Birgit Jagusch von der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften gemeinsam mit den operativen Projektleiterinnen Selma Citak und Anna Metrangolo diese Auszeichnung auch im Namen aller ehemaligen Teamkolleg:innen feierlich in den Räumen der Fritz Thyssen Stiftung entgegen.

„Der Fachkräftemangel in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik wird uns auch in den nächsten Jahren begleiten. Gleichzeitig leben in Deutschland eine erhebliche Anzahl hochqualifizierter zugewanderter Akademiker:innen mit fachlich einschlägigen Bildungsabschlüssen, die aufgrund unterschiedlicher Hürden keine qualifikationsadäquaten Tätigkeiten ausüben und somit ihr wertvolles Knowhow in Deutschland nicht anwenden können. Hier setzte unser Projekt an, das die bereits vorhandenen Qualifikationen wertschätzend aufgegriffen und neue fachliche Inputs gegeben hat.“ so Prof. Dr. Birgit Jagusch und Prof. Dr. Schahrazad Farrokhzad.



Alle Preisträger:innen am „Tag der Forschung 2023“/23.05.2023
(Foto: Michael Bause/TH Köln)

Hinsichtlich der aktuellen gesellschaftlichen und ökonomischen Herausforderungen sind diese Zielsetzungen höchst relevant, so die Jury. Die Fokussierung auf entscheidende Schlüsselqualifikationen sei einer der ausschlaggebenden Gründe für die Verleihung gewesen. „Die TH Köln hat sich zum Ziel gesetzt, hervorragende wissenschaftliche Leistungen zu erbringen – und damit eine positive gesellschaftliche Wirkung zu erzeugen. Forschung und Transfer gehen also Hand in Hand.“ betonte Prof. Dr. Klaus Becker, Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer der TH Köln.

In ihrer Dankesrede fügte Prof. Dr. Schahrazad Farrokhzad hinzu: „Der große Erfolg des IQ NRW – OnTOP|THK-Projekts hat uns dazu motiviert, weiterzumachen.“ Bestätigt werde diese Einschätzung durch die erfolgreiche Einwerbung eines Folgeprojekts im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Das neue Projekt „IQ NRW WEST|THK: Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als Arbeitsmärkte der Zukunft für zugewanderte Akademiker:innen“ schließt an den Vorarbeiten an. Es werde weiterhin darum gehen, einerseits dem anhaltenden Fachkräftemangel in der Sozialen Arbeit und in der Kindheitspädagogik etwas entgegenzusetzen, andererseits die Bildungsressourcen von zugewanderten Akademiker:innen anzuerkennen und ihnen den Übergang in qualifikationsadäquate Erwerbsarbeit zu erleichtern. „Das ausgesprochen positive Echo seitens der Arbeitgeber:innen und der zugewanderten Akademiker:innen hat uns darin bestärkt, dass hier auch mittel- und langfristig ein großer Bedarf besteht.“

Darüber hinaus sei es aber auch Ziel des Projektes, im Sinne der Nachhaltigkeit Möglichkeiten der Implementation der Qualifizierungsmaßnahmen für zugewanderte Akademiker:innen auszuloten: Die in diesem Zusammenhang zu bewältigenden gesellschaftlichen Aufgaben seien immens und wie sich gezeigt habe, könnte die TH Köln in der Region, aber auch darüber hinaus, einen wirksamen und nachhaltigen Beitrag zum Abbau des Fachkräftemangels in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik leisten. Auch vor diesem Hintergrund sei die Verleihung des Preises ein wichtiges Zeichen, dass die Hochschule diese Aufgabe ernstnehme. Daran gelte es anzuknüpfen.